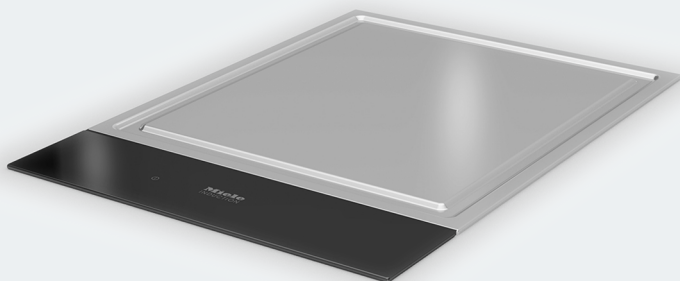


Gebrauchs- und Montageanweisung SmartLine Teppan Yaki



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	14
Übersicht.....	15
T Teppan Yaki	15
Bedienelemente/Anzeigen.....	16
Erste Inbetriebnahme.....	17
SmartLine-Element erstmalig reinigen	17
SmartLine-Element erstmalig in Betrieb nehmen.....	17
Funktionsweise Induktion.....	18
Einstellbereiche	19
Bedienung	20
Bedienprinzip	20
Leistungsstufe einstellen	21
Ausschalten	21
Restwärmeanzeige	21
Leistungsstufe einstellen - erweiterter Einstellbereich	22
Heizkörper zusammenschalten	22
Tipps zum Braten	23
Warmhalten	23
Timer.....	24
Kurzzeit.....	24
Heizkörper/Bratbereich automatisch ausschalten	25
Zusatzfunktionen.....	26
Stop&Go	26
Recall.....	26
Wischschutz	27
Demonstrationsmodus	27
Daten SmartLine-Element anzeigen lassen.....	27
Sicherheitseinrichtungen.....	28
Inbetriebnahmesperre / Verriegelung	28
Sicherheitsausschaltung	30
Überhitzungsschutz.....	31
Programmierung.....	32
Reinigung und Pflege.....	35
Bedienblende	36

Bratfläche	36
Was tun, wenn	37
Nachkaufbares Zubehör	40
Sicherheitshinweise zum Einbau	41
Sicherheitsabstände	42
Hinweise zum Einbau	46
Aufliegender Einbau	46
Flächenbündiger Einbau.....	47
Einbau mehrerer SmartLine-Elemente	48
Kombination mit Tischlüfter	48
Einbaumaße	49
Aufliegender Einbau	49
Flächenbündiger Einbau.....	50
Arbeitsplattenausschnitt aufliegender Einbau	51
Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau	54
Zwischenleisten	57
Einbau	58
Arbeitsplatte vorbereiten	58
Zwischenleisten montieren.....	58
SmartLine-Element einbauen	59
Elektroanschluss	61
Kundendienst	63
Kontakt bei Störungen	63
Typenschild	63
Garantie.....	63

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Bratplatte entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Bratplatte in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Bratplatte.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Diese Bratplatte ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsüblichen Aufstellumgebungen bestimmt.
- ▶ Diese Bratplatte ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie die Bratplatte ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Zubereiten und Warmhalten von Speisen. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Bratplatte sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen die Bratplatte nur ohne Aufsicht bedienen, wenn es ihnen so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Bratplatte ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Bratplatte nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Bratplatte so erklärt wurde, dass sie sie sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Bratplatte nicht ohne Aufsicht reinigen.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Bratplatte aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Bratplatte spielen.
- ▶ Die Bratplatte wird bei Betrieb heiß und bleibt es noch einige Zeit nach dem Ausschalten. Halten Sie Kinder von der Bratplatte fern, bis sie so weit abgekühlt ist, dass jegliche Verbrennungsgefahr ausgeschlossen ist.
- ▶ **Verbrennungsgefahr!**
Bewahren Sie keine Gegenstände, die für Kinder von Interesse sein könnten, in Stauräumen über oder hinter der Bratplatte auf. Die Kinder werden sonst dazu verleitet, auf das Gerät zu klettern.
- ▶ **Erstickungsgefahr.**
Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.
- ▶ Nutzen Sie die Inbetriebnahmesperre, damit Kinder die Bratplatte nicht unbeaufsichtigt einschalten können. Wenn Sie die Bratplatte verwenden, schalten Sie die Verriegelung ein, damit Kinder die (gewählten) Einstellungen nicht verändern können.

Technische Sicherheit

- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Beschädigungen an der Bratplatte können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie sie auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Bratplatte ist nur dann gewährleistet, wenn sie an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Die Bratplatte darf nicht an Inselwechselrichter angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung, z. B. **Solarstromversorgung**, eingesetzt werden. Beim Einschalten der Bratplatte kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsausschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden.
- ▶ Die elektrische Sicherheit der Bratplatte ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Die Anschlussdaten (Frequenz und Spannung) auf dem Typenschild der Bratplatte müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden an der Bratplatte auftreten. Vergleichen Sie diese Daten vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie die Bratplatte damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Verwenden Sie die Bratplatte nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Diese Bratplatte darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Das Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie das Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen der Bratplatte. Öffnen Sie niemals das Gehäuse der Bratplatte.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Bratplatte nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- ▶ Die Bratplatte ist nicht für den Betrieb mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem Fernbedienungssystem bestimmt.
- ▶ Wenn der Netzstecker von der Anschlussleitung entfernt wird oder die Anschlussleitung nicht mit einem Netzstecker ausgestattet ist, muss die Bratplatte von einer Elektro-Fachkraft an das Elektronetz angeschlossen werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie von einer Elektrofachkraft durch eine spezielle Netzanschlussleitung ersetzt werden (siehe Kapitel „Elektroanschluss“).
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss die Bratplatte vollständig vom Elektronetz getrennt sein. Stellen Sie dies sicher, indem Sie
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausschalten, oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz heraus-schrauben, oder
 - den Netzstecker (falls vorhanden) aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie dabei nicht an der Netzanschlussleitung, sondern am Netzstecker.

► **Stromschlaggefahr!**

Nehmen Sie die Bratplatte bei einem Defekt nicht in Betrieb bzw. schalten Sie sie sofort aus. Trennen Sie sie vom Elektronetz. Fordern Sie den Kundendienst an.

► Wenn die Bratplatte hinter einer Möbelfront (z. B. einer Tür) eingebaut wurde, schließen Sie diese niemals, während Sie die Bratplatte verwenden. Hinter der geschlossenen Möbelfront stauen sich Wärme und Feuchtigkeit. Dadurch können Bratplatte, Umbauschrank und Fußboden beschädigt werden. Schließen Sie eine Möbeltür erst, wenn die Restwärmeanzeigen erloschen sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die Bratplatte wird bei Betrieb heiß und bleibt es noch einige Zeit nach dem Ausschalten. Erst wenn die Restwärmeanzeigen erloschen sind, besteht keine Verbrennungsgefahr mehr.
- ▶ Gegenstände in der Nähe der eingeschalteten Bratplatte können durch die hohen Temperaturen anfangen zu brennen. Verwenden Sie die Bratplatte niemals zum Beheizen von Räumen.
- ▶ Öle und Fette können sich bei Überhitzung entzünden. Lassen Sie die Bratplatte bei Arbeiten mit Ölen und Fetten niemals unbeaufsichtigt. Löschen Sie niemals Öl- und Fettbrände mit Wasser. Schalten Sie die Bratplatte aus. Ersticken Sie die Flammen vorsichtig mit einem Deckel oder einer Löschdecke.
- ▶ Lassen Sie das SmartLine-Element während des Betriebes nicht unbeaufsichtigt. Beaufsichtigen Sie kurze Koch- und Bratvorgänge dauerhaft.
- ▶ Flammen können die Fettfilter einer Dunstabzugshaube in Brand setzen. Flambieren Sie niemals unter einer Dunstabzugshaube.
- ▶ Wenn Spraydosen, leicht entzündbare Flüssigkeiten oder brennbare Materialien erwärmt werden, können sie sich entzünden. Bewahren Sie daher leicht entflammbare Gegenstände niemals in Schubladen direkt unter der Bratplatte auf. Eventuell vorhandene Besteckkästen müssen aus hitzebeständigem Material sein.
- ▶ In geschlossenen Dosen entsteht beim Einkochen und Erhitzen Überdruck, durch den sie platzen können. Verwenden Sie die Bratplatte nicht zum Einkochen und Erhitzen von Dosen.
- ▶ Wenn die Bratplatte abgedeckt wird, besteht bei versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme die Gefahr, dass das Material der Abdeckung sich entzündet, zerspringt oder schmilzt. Decken Sie die Bratplatte niemals ab, z. B. mit Abdeckplatten, einem Tuch oder einer Schutzfolie.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei eingeschalteter Bratplatte, versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme besteht die Gefahr, dass sich auf der Bratplatte abgelegte metallische Gegenstände erhitzen. Andere Materialien können schmelzen oder sich entzünden. Verwenden Sie die Bratplatte nicht als Ablagefläche. Schalten Sie die Bratplatte nach Gebrauch aus!
- ▶ Sie können sich an der heißen Bratplatte verbrennen. Schützen Sie Ihre Hände bei allen Arbeiten am heißen Gerät mit Topfhandschuhen oder Topflappen. Verwenden Sie nur trockene Handschuhe oder Topflappen. Nasse oder feuchte Textilien leiten die Wärme besser und können Verbrennungen durch Dampf verursachen.
- ▶ Wenn Sie ein Elektrogerät (z. B. Handmixer) in der Nähe der Bratplatte verwenden, achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht mit der heißen Bratplatte in Berührung kommt. Die Isolierung der Anschlussleitung könnte beschädigt werden.
- ▶ Heiße Gegenstände auf den Sensortasten und Anzeigen können die darunter liegende Elektronik beschädigen. Stellen Sie niemals heiße Töpfe oder Pfannen auf den Sensortasten und Anzeigen ab.
- ▶ Aufgrund der hohen Aufheizgeschwindigkeit von Induktion kann unter Umständen die Temperatur innerhalb kürzester Zeit die Selbstentzündungstemperatur von Ölen oder Fetten erreichen. Lassen Sie die Bratplatte während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt!
- ▶ Nur für Personen mit einem Herzschrittmacher: In unmittelbarer Nähe der eingeschalteten Bratplatte entsteht ein elektromagnetisches Feld. Eine Beeinträchtigung des Herzschrittmachers ist jedoch unwahrscheinlich. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller des Herzschrittmachers oder an Ihren Arzt.
- ▶ Das elektromagnetische Feld der eingeschalteten Bratplatte kann die Funktion magnetisierbarer Gegenstände beeinträchtigen. Kreditkarten, Speichermedien, Taschenrechner usw. dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe der eingeschalteten Bratplatte befinden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Metallische Gegenstände, die in einer Schublade unter der Bratplatte aufbewahrt werden, können bei längerer, intensiver Benutzung des Gerätes heiß werden. Bewahren Sie keine metallischen Gegenstände in einer Schublade direkt unter der Bratplatte auf.
- ▶ Die Bratplatte ist mit einem Kühlgebläse ausgestattet. Wenn sich unter dem eingebauten Gerät eine Schublade befindet, müssen Sie auf einen ausreichenden Abstand zwischen dem Schubladeninhalt und der Unterseite des Gerätes achten, damit die ausreichende Kühlluftzufuhr für die Bratplatte gewährleistet ist. Bewahren Sie keine spitzen oder kleinen Gegenstände oder Papier in der Schublade auf, da diese durch die Lüftungsschlitze in das Gehäuse eindringen oder angesaugt werden können und so das Kühlluftgebläse beschädigen oder die Kühlung beeinträchtigen.
- ▶ Die Bratplatte wird sehr heiß. Verwenden Sie kein beschichtetes Grillbesteck. Auch hochtemperaturbeständiges, beschichtetes Besteck ist nicht geeignet.

Reinigung und Pflege

► Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Bratplatte niemals einen Dampfreiniger.

► Wenn die Bratplatte über einem Pyrolyse-Backofen oder -Herd eingebaut ist, nehmen Sie sie während des Pyrolysevorgangs nicht in Betrieb, da der Überhitzungsschutz der Bratplatte auslösen kann (siehe entsprechendes Kapitel).

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

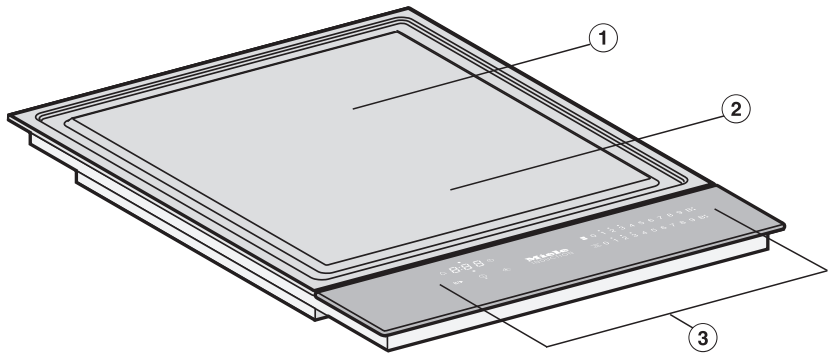
Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

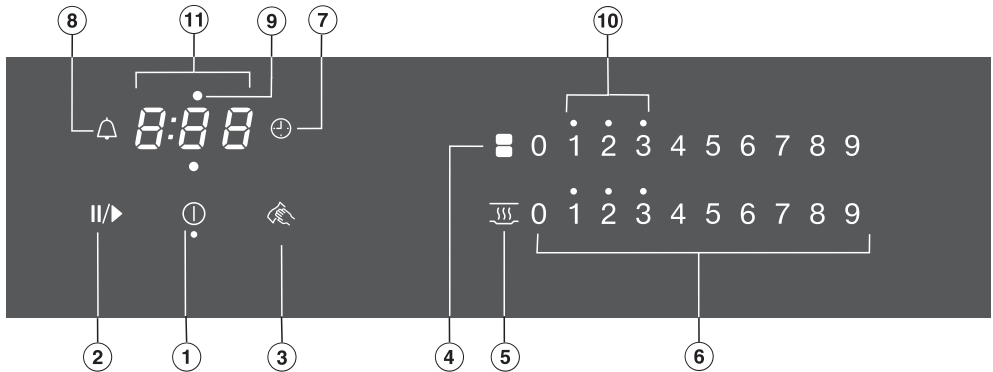
T Teppan Yaki



- ① Bratbereich hinten
- ② Bratbereich vorn
- ③ Bedienelemente/Anzeigen

Übersicht

Bedienelemente/Anzeigen



Sensortasten

- ① SmartLine-Elemente ein-/ausschalten
- ② Stop&Go
- ③ Wischschutz
- ④ Heizkörper zuschalten/trennen
- ⑤ Warmhalten aktivieren/deaktivieren
- ⑥ Zahlenstrang
Zum Einstellen der Leistungsstufe/von Kurzzeit und Ausschaltzeiten
- ⑦ Heizkörperanwahl automatisches Ausschalten
- ⑧ Kurzzeit

Anzeigeleuchten

- ⑨ Heizkörperzuordnung automatisches Ausschalten
- ⑩ Restwärme
- ⑪ Timeranzeige

0:00 bis 9:59 Zeit

LDC Inbetriebnahmesperre/Verriegelung aktiviert

dE Demonstrationsmodus aktiviert

- Kleben Sie das Typenschild, das sich bei den mitgelieferten Unterlagen befindet, an die dafür vorgesehene Stelle im Kapitel „Kundendienst“.
- Entfernen Sie eventuell angebrachte Schutzfolien und Aufkleber.

SmartLine-Element erstmalig reinigen

- Wischen Sie alle Flächen mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie.

SmartLine-Element erstmalig in Betrieb nehmen

Die Bauteile aus Metall sind mit einem Pflegemittel geschützt. Wenn das SmartLine-Element das erste Mal in Betrieb genommen wird, entstehen dadurch Gerüche und eventuell Dunst. Auch durch die Erwärmung der Induktionsspulen entsteht in den ersten Betriebsstunden Geruch. Bei jeder folgenden Benutzung verringert sich der Geruch und verschwindet schließlich ganz.

Der Geruch und eventuell auftretender Dunst weisen nicht auf einen Falschanschluss oder Gerätedefekt hin und sind nicht gesundheitsschädlich.

Beachten Sie, dass die Aufheizzeit bei Induktion sehr viel kürzer ist als bei herkömmlicher Beheizung.

Funktionsweise Induktion

Die Bratfläche wird mit Induktion beheizt. Unter der Bratfläche befindet sich eine Induktionsspule. Wenn die Bratplatte eingeschaltet wird, erzeugt diese Spule ein Magnetfeld, das direkt auf die Bratfläche wirkt und sie erhitzt.



Bei eingeschalteter Bratplatte, versehentlichem Einschalten oder vorhandener Restwärme besteht die Gefahr, dass sich auf der Bratfläche abgelegte metallische Gegenstände erhitzen.

Verbrennungsgefahr!

Verwenden Sie die Bratplatte nicht als Ablagefläche. Schalten Sie die Bratplatte nach Gebrauch mit den entsprechenden Sensortasten aus.

Garvorgang	Einstellbereich
Warmhalten gegarter Lebensmittel	1–2
Obst dünsten, z. B. Apfelstücke, Pfirsichhälften, Bananenscheiben	3–4
Gemüse dünsten, z. B. Porreeringe, Champignonscheiben, Paprikastreifen, Zwiebelringe	4–5
Schonendes Braten von Spiegeleiern, Fisch, Fleisch, Bratwurst, Schnitzeln, Gemüse Ausbraten von Speck	5–6
Braten von Fleisch, Fisch, Bratkartoffeln, Kartoffelpuffern, Plinzen	6–8
Braten von Steaks, Pfannkuchen, marinierten Fleischgerichten, z. B. Gyros, Geschnetzeltes	8–9

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Bratdauer ist immer abhängig von Art, Beschaffenheit und Dicke des Bratgutes.

Bedienung

Bedienprinzip

Ihr SmartLine-Element ist mit elektro-nischen Sensortasten ausgestattet, die auf Fingerkontakt reagieren. Die Sensortaste Ein/Aus ① muss beim Einschalten aus Sicherheitsgründen etwas länger berührt werden als die übrigen Tasten.

Jede Reaktion der Tasten wird mit einem akustischen Signal quittiert.

Bei ausgeschaltetem SmartLine-Element ist nur das aufgedruckte Symbol für die Sensortaste Ein-/Aus ① sichtbar. Wenn Sie das SmartLine-Element einschalten, leuchten weitere Sensortasten auf.

Die Bratplatte hat 2 Bratbereiche, die getrennt eingeschaltet und geregelt werden können. Bei großen Mengen können Sie die gesamte Fläche zum Braten oder Warmhalten benutzen. Bei kleinen Mengen können Sie hinten braten und vorn mit der Warmhaltefunktion  warmhalten.

Fehlfunktion durch verschmutzte und/oder bedeckte Sensortasten.

Die Sensortasten reagieren nicht oder es kommt zu unbeabsichtigten Schaltvorgängen, gegebenenfalls sogar zum automatischen Ausschalten (siehe Kapitel „Sicherheitsausschaltung“). Heißes Kochgeschirr auf den Sensortasten/Anzeigen kann die darunter liegende Elektronik beschädigen.

Halten Sie die Sensortasten und Anzeigen sauber, legen Sie keine Gegenstände darauf ab und stellen Sie kein heißes Kochgeschirr darauf ab.



Brandgefahr!

Lassen Sie die Bratplatte während des Betriebes nicht unbeaufsichtigt! Beachten Sie, dass die Aufheizzeit bei Induktion sehr viel kürzer ist als bei herkömmlicher Beheizung.

Bratplatte einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste ①.

Weitere Sensortasten leuchten auf. Es folgt keine weitere Eingabe, schaltet sich die Bratplatte aus Sicherheitsgründen nach wenigen Sekunden wieder ab.

Leistungsstufe einstellen

- Berühren Sie auf dem entsprechenden Zahlenstrang die der gewünschten Leistungsstufe entsprechende Sensortaste.

Ausschalten

- Um einen Bratbereich auszuschalten, berühren Sie die Sensortaste 0 auf dem entsprechenden Zahlenstrang.
- Um die Bratplatte und damit beide Bratbereiche auszuschalten, berühren Sie die Sensortaste ①.

Restwärmeanzeige

Wenn das SmartLine-Element heiß ist, leuchtet nach dem Ausschalten die Restwärmeanzeige. Abhängig von der Temperatur erscheint über den Leistungsstufen 1, 2 und 3 jeweils ein Punkt.

Die Punkte der Restwärmeanzeige erlöschen nacheinander mit zunehmender Abkühlung des SmartLine-Elements. Der letzte Punkt erlischt erst dann, wenn das SmartLine-Element ohne Gefahr berührt werden kann.



Verbrennungsgefahr!

Berühren Sie das SmartLine-Element nicht, solange die Restwärmeanzeigen leuchten.

Leistungsstufe einstellen - erweiterter Einstellbereich

Werkseitig sind 9 Leistungsstufen programmiert. Wenn Sie eine feinere Abstufung wünschen, können Sie auf 17 Leistungsstufen erweitern (siehe Kapitel „Programmierung“).

- Berühren Sie den Zahlenstrang zwischen den Sensortasten.

Die Sensortasten vor und hinter der Zwischenstufe leuchten heller als die übrigen Tasten.

Beispiel:

Wenn Sie die Leistungsstufe 7. eingestellt haben, leuchten 7 und 8 heller als die übrigen Sensortasten.

Heizkörper zusammenschalten

Die Heizkörper können zusammenschaltet werden, wenn Sie die gesamte Fläche mit einer Einstellung nutzen möchten. Die Einstellungen werden mit dem vorderen Zahlenstrang gesteuert.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Tipps zum Braten

Wischen Sie vor jedem Gebrauch die Bratplatte feucht ab, um Staubpartikel oder andere Rückstände zu entfernen.

- Heizen Sie die Bratplatte grundsätzlich 2–3 Minuten vor. Stellen Sie dazu die Leistungsstufe ein, mit der Sie anschließend garen möchten.
- Die Bratplatte muss vor allem bei Fleisch ausreichend heiß sein. Bei zu geringer Temperatur tritt zu viel Fleischsaft aus.
- Sie benötigen zum Garen auf der Bratplatte nur wenig, bei mariniertem Bratgut kein Fett.
- Verwenden Sie nur Fette bzw. Öle, die hochoverhitzbar sind.
- Wir empfehlen, Bratgut zu marinieren. Dadurch schmeckt es besonders aromatisch.
- Tupfen Sie feuchtes Bratgut mit Küchenkrepp trocken, um Spritzer zu vermeiden.
- Salzen Sie Fleisch erst nach dem Braten, da es sonst trocken wird.

Warmhalten

Die Funktion Warmhalten dient zum Warmhalten von heißen Speisen direkt nach der Zubereitung, nicht zum Wiedererwärmen von kaltgewordenen Speisen.

Die maximale Warmhaltezeit beträgt 2 Stunden.

Warmhalten aktivieren/deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste  der gewünschten Kochzone.

Timer

Das SmartLine-Element muss eingeschaltet sein, wenn Sie den Timer nutzen möchten.

Sie können eine Zeit von 1 Minute (0:01) bis 9 Stunden 59 Minuten (9:59) einstellen.

Zeiten bis 59 Minuten werden in Minuten eingegeben (0:59), Zeiten ab 60 Minuten in Stunden und Minuten. Die Zeiten werden in der Reihenfolge Stunden, Minuten Zehnerstelle, Minuten Einerstelle eingegeben.

Beispiel:

59 Minuten = 0:59, Eingabe: 5-9

80 Minuten = 1:20, Eingabe: 1-2-0

Nach Eingabe der ersten Ziffer leuchtet die Timer-Anzeige statisch, nach Eingabe der zweiten Ziffer springt die erste Ziffer nach links, nach Eingabe der dritten Ziffer springen die erste und zweite nach links.

Der Timer kann für 2 Funktionen genutzt werden:

- zum Einstellen einer Kurzzeit,
- zum automatischen Ausschalten einer Kochzone/eines Heizkörpers/eines Bratbereiches.

Die Funktionen können gleichzeitig genutzt werden. Angezeigt werden immer die kürzeste Zeit und die Sensortaste  (Kurzzeit) oder die Anzeigeleuchte für automatisches Ausschalten pulsiert.

Wenn Sie sich die im Hintergrund ablaufenden Restzeiten anzeigen lassen möchten, berühren Sie die Sensortaste  oder . Wenn mehrere Ausschaltzeiten programmiert sind, berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die entsprechende Anzeigeleuchte pulsiert.

Kurzzeit

Die Kurzzeit wird mit dem linken oder vorderen linken Zahlenstrang eingestellt (je nach Modell).

Kurzzeit einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Die Timer-Anzeige beginnt zu blinken.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Kurzzeit ändern

- Berühren Sie die Sensortaste .
- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Kurzzeit löschen

- Berühren Sie die Sensortaste  so lange, bis in der Timer-Anzeige 0:00 erscheint.

Heizkörper/Bratbereich automatisch ausschalten

Sie können eine Zeit einstellen, nach der ein Heizkörper/Bratbereich automatisch ausgeschaltet wird. Die Funktion kann für alle Heizkörper/Bratbereiche gleichzeitig genutzt werden.

Die Ausschaltzeit wird jeweils auf dem Zahlenstrang des Heizkörpers/Bratbereichs eingestellt, die automatisch ausgeschaltet werden soll.

Der Heizkörper/Bratbereich wird von der Sicherheitsausschaltung (siehe entsprechendes Kapitel) ausgeschaltet, wenn die programmierte Zeit länger ist als die maximale zulässige Betriebsdauer.

■ Stellen Sie bei dem gewünschten Heizkörper/Bratbereich eine Leistungsstufe ein.

■ Berühren Sie die Sensortaste .

Die Anzeigeleuchte beginnt zu blinken.

■ Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

■ Wenn Sie eine Ausschaltzeit für einen weiteren Heizkörper/Bratbereich einstellen möchten, gehen Sie vor wie bereits beschrieben.

Wenn mehrere Ausschaltzeiten programmiert sind, wird die kürzeste Restzeit angezeigt, und die entsprechende Anzeigeleuchte blinkt. Die anderen Anzeigeleuchten leuchten statisch.

■ Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die Anzeigeleuchte für den gewünschten Heizkörper/Bratbereich blinkt, wenn Sie sich die im Hintergrund ablaufenden Restzeiten anzeigen lassen möchten.

Ausschaltzeit ändern

■ Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die Anzeigeleuchte für den gewünschten Heizkörper/Bratbereich blinkt.

■ Stellen Sie die gewünschte Zeit ein.

Ausschaltzeit löschen

■ Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die Anzeigeleuchte für den gewünschten Heizkörper/Bratbereich blinkt.

■ Berühren Sie die 0 auf dem Zahlenstrang.

Zusatzfunktionen

Stop&Go

Bei Aktivierung von Stop&Go wird die eingestellte Leistungsstufe auf 1 reduziert.

Die Leistungsstufen und die Einstellung des Timers lassen sich nicht ändern, das SmartLine-Element kann nur ausgeschaltet werden. Kurzzeit und Abschaltzeiten laufen weiter ab.

Bei Deaktivierung wird wieder auf die zuletzt eingestellte Leistungsstufe geschaltet.

Wenn die Funktion nicht innerhalb von 1 Stunde deaktiviert wird, schaltet sich das SmartLine-Element aus.

Aktivieren / Deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste II/►.

Recall

Wenn das SmartLine-Element während des Betriebes versehentlich ausgeschaltet wurde, können Sie mit dieser Funktion alle Einstellungen wieder herstellen. Das SmartLine-Element muss innerhalb 10 Sekunden nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet werden.

- Schalten Sie das SmartLine-Element wieder ein.

Die zuvor eingestellten Leistungsstufen blinken.

- Berühren Sie sofort eine der blinkenden Leistungsstufen.

Der Betrieb läuft mit den zuvor gemachten Einstellungen weiter.

Wischschutz

Sie können die Sensortasten des SmartLine-Element für 20 Sekunden sperren, um z. B. Verschmutzungen zu entfernen. Die Sensortaste ① wird nicht gesperrt.

Aktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste .

In der Timeranzeige wird die Zeit heruntergezählt.

Deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste  so lange, bis die Timeranzeige erlischt.

Demonstrationsmodus

Diese Funktion ermöglicht dem Fachhandel, das SmartLine-Element ohne Beheizung zu präsentieren.

Demonstrationsmodus aktivieren/deaktivieren

- Schalten Sie das SmartLine-Element ein.
- Berühren Sie auf einem beliebigen Zahlenstrang die Sensortaste 0.
- Berühren danach gleichzeitig die Sensortasten 0 und 2 für 6 Sekunden.

In der Timeranzeige blinkt für einige Sekunden dE im Wechsel mit On (Demonstrationsmodus aktiviert) bzw. OFF (Demonstrationsmodus deaktiviert).

Daten SmartLine-Element anzeigen lassen

Sie können sich Modellbezeichnung und Softwarestand Ihres SmartLine-Elements anzeigen lassen anzeigen lassen. Es darf sich kein Kochgeschirr auf dem SmartLine-Element befinden.

Modellbezeichnung

- Schalten Sie das SmartLine-Element ein.
- Berühren Sie auf einem beliebigen Zahlenstrang die Sensortaste 0.
- Berühren Sie danach gleichzeitig die Sensortasten 0 und 4.

In der Timeranzeige blinken abwechselnd jeweils 2 Ziffern:

12 blinkt im Wechsel mit 34 = CS 1234

Softwarestand

- Schalten Sie das SmartLine-Element ein.
- Berühren Sie auf einem beliebigen Zahlenstrang die Sensortaste 0.
- Berühren Sie danach gleichzeitig die Sensortasten 0 und 3.

In der Timeranzeige erscheinen Ziffern:

$2:00$ = Softwarestand

Inbetriebnahmesperre / Verriegelung

Die Verriegelung wird durch einen Netzausfall deaktiviert.

Ihr SmartLine-Element ist mit einer Inbetriebnahmesperre und Verriegelung ausgestattet, damit das Element nicht unbeabsichtigt eingeschaltet oder Einstellungen geändert werden können.

Die **Inbetriebnahmesperre** wird bei ausgeschaltetem SmartLine-Element aktiviert. Wenn sie aktiviert ist, lässt sich das Element nicht einschalten und der Timer nicht bedienen. Eine eingestellte Kurzzeit läuft weiter ab. Das SmartLine-Element ist so programmiert, dass die Inbetriebnahmesperre manuell aktiviert werden muss. Die Programmierung kann so eingestellt werden, dass die Inbetriebnahmesperre 5 Minuten nach Ausschalten des SmartLine-Elements automatisch aktiviert wird (siehe Kapitel „Programmierung“).

Die **Verriegelung** wird bei eingeschaltetem SmartLine-Element aktiviert. Wenn sie aktiviert ist, lässt sich das Element nur bedingt bedienen:

- Eingestellte Leistungsstufen können nicht geändert werden.
- Eine eingestellte Kurzzeit kann geändert werden.
- Das SmartLine-Element kann nur ausgeschaltet werden.

Wenn bei aktivierter Inbetriebnahmesperre oder Verriegelung eine nicht erlaubte Sensortaste berührt wird, erscheint in der Timeranzeige einige Sekunden *L0C* und ein Signal ertönt.

Inbetriebnahmesperre aktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste ① für 6 Sekunden.

Die Sekunden werden in der Timer-Anzeige heruntergezählt. Nach Ablauf erscheint in der Timer-Anzeige *L0C*. Die Inbetriebnahmesperre ist aktiviert.

Inbetriebnahmesperre deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste ① für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige erscheint kurz *L0C*, dann werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf ist die Inbetriebnahmesperre deaktiviert.

Verriegelung aktivieren

- Berühren Sie und halten Sie gleichzeitig die Sensortasten  und  für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf erscheint in der Timer-Anzeige *LOC*. Die Verriegelung ist aktiviert.

Verriegelung deaktivieren

- Berühren Sie und halten Sie gleichzeitig die Sensortasten  und  für 6 Sekunden.

In der Timer-Anzeige erscheint kurz *LOC*, dann werden die Sekunden heruntergezählt. Nach Ablauf ist die Verriegelung deaktiviert.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsausschaltung

Bei Bedecken der Sensorfelder

Ihr SmartLine-Element schaltet automatisch ab, wenn ein oder mehrere Sensortasten länger als ca. 10 Sekunden bedeckt bleiben, z. B. durch Fingerkontakt, überkochendes Gargut oder abgelegte Gegenstände. Über der Sensortaste ① blinkt kurz *F* und es ertönt ein Signal.

Wenn Sie die Gegenstände bzw. Verschmutzungen entfernen, erlischt *F* und das SmartLine-Element ist wieder betriebsbereit.

Bei zu langer Betriebsdauer

Die Sicherheitsausschaltung wird automatisch ausgelöst, wenn ein Heizkörper über einen ungewöhnlich langen Zeitraum beheizt wird. Dieser Zeitraum hängt von der gewählten Leistungsstufe ab. Wurde er überschritten, schaltet der Heizkörper aus und die Restwärme erscheint. Sie können das SmartLine-Element wieder wie gewohnt in Betrieb nehmen.

Werkseitig ist das SmartLine-Element auf Sicherheitsstufe 0 programmiert. Bei Bedarf können Sie eine höhere Sicherheitsstufe mit einer kürzeren maximalen Betriebsdauer einstellen (siehe Tabelle).

Leistungsstufe*	Maximale Betriebsdauer [Std:min]		
	Sicherheitsstufe		
	0**	1	2
1	10:00	8:00	5:00
1.	10:00	7:00	4:00
2/2.	5:00	4:00	3:00
3/3.	5:00	3:30	2:00
4/4.	4:00	2:00	1:30
5/5.	4:00	1:30	1:00
6/6.	4:00	1:00	0:30
7/7.	4:00	0:42	0:24
8	4:00	0:30	0:20
8.	4:00	0:30	0:18
9	1:00	0:24	0:10

* Die Leistungsstufen mit Punkt sind nur bei erweitertem Umfang der Leistungsstufen (siehe Kapitel „Einstellbereiche“) vorhanden.

** Werkseitige Einstellung

Überhitzungsschutz

Alle Induktionsspulen und die Kühlkörper der Elektronik sind jeweils mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bevor sich die Induktionsspulen bzw. die Kühlkörper überhitzen, leitet der Überhitzungsschutz eine der folgenden Maßnahmen ein:

Induktionsspulen

- Die eingestellte Leistungsstufe wird reduziert.
- Der Bratbereich schaltet sich automatisch aus. In der Timeranzeige blinkt *Err* im Wechsel mit *44*.

Sie können den Bratbereich wieder wie gewohnt in Betrieb nehmen, wenn die Fehlermeldung erloschen ist.

Kühlkörper

- Die eingestellte Leistungsstufe wird reduziert.
- Der Bratbereich schaltet sich automatisch aus.

Erst wenn der Kühlkörper ausreichend abgekühlt ist, können Sie den betreffenden Bratbereich wieder wie gewohnt in Betrieb nehmen.

Zum Auslösen des Überhitzungsschutzes kann es kommen, wenn:

- Fett oder Öl bei hoher Leistungsstufe erhitzt wird.
- die Unterseite der Bratplatte nicht ausreichend belüftet wird.
- ein heißer Bratbereich nach einem Stromausfall wieder eingeschaltet wird.

Löst der Überhitzungsschutz trotz Beseitigung der Ursachen erneut aus, fordern Sie den Kundendienst an.

Programmierung

Sie können die Programmierung des SmartLine-Elements Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Sie können mehrere Einstellungen nacheinander ändern.

Nach Aufruf der Programmierung erscheint das Symbol  und in der Timeranzeige *PC*. Nach einigen Sekunden blinken in der Timeranzeige abwechselnd *P:01* (Programm 01) und *C:01* (Code).

Programmierung ändern

Programmierung aufrufen

- Berühren Sie bei **ausgeschaltetem SmartLine-Element gleichzeitig** die Sensortasten  und  so lange, bis das Symbol  und in der Timeranzeige *PC* erscheinen.

Programm einstellen

Bei zweistelligen Programmnummern muss zuerst die Zehnerstelle eingestellt werden.

- Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die gewünschte Programmnummer in der Anzeige erscheint, oder berühren Sie die entsprechende Ziffer auf dem Zahlenstrang.

Code einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste  so oft, bis die gewünschte Codenummer in der Anzeige erscheint, oder berühren Sie die entsprechende Ziffer auf dem Zahlenstrang.

Einstellungen speichern

- Während das Programm angezeigt wird (z. B. *P:01*) berühren Sie die Sensortaste  so lange, bis die Anzeigen erloschen sind.

Einstellungen nicht speichern

- Berühren Sie die Sensortaste  so lange, bis die Anzeigen erloschen sind.

Programm ¹⁾		Code ²⁾	Einstellungen
P:01	Demonstrationsmodus	C:00	Demonstrationsmodus aus
		C:01	Demonstrationsmodus ein ³⁾
P:03	Werkeinstellung	C:00	Nicht Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen
		C:01	Wiederherstellen der werkseitigen Einstellungen
P:04	Umfang der Leistungsstufen	C:00	9 Leistungsstufen
		C:01	17 Leistungsstufen ⁴⁾
P:06	Quittierungston bei Sensorbetätigung	C:00	aus ⁵⁾
		C:01	leise
		C:02	mittel
		C:03	laut
P:07	Signalton des Timers	C:00	aus ⁵⁾
		C:01	leise
		C:02	mittel
		C:03	laut
P:08	Inbetriebnahmesperre	C:00	Nur manuelle Aktivierung der Inbetriebnahmesperre
		C:01	Automatische Aktivierung der Inbetriebnahmesperre
P:09	maximale Betriebsdauer	C:00	Sicherheitsstufe 0
		C:01	Sicherheitsstufe 1
		C:02	Sicherheitsstufe 2

Programmierung

Programm ¹⁾		Code ²⁾	Einstellungen
P:12	Reaktionsgeschwindigkeit der Sensortasten	C:00	langsam
		C:01	normal
		C:02	schnell

¹⁾ Nicht aufgeführte Programme sind nicht belegt.

²⁾ Der werkseitig eingestellte Code ist jeweils fett gedruckt.

³⁾ Nach Einschalten des SmartLine-Elements erscheint für einige Sekunden in der Timeranzeige *dE*.

⁴⁾ Im Text und in den Tabellen werden die erweiterten Leistungsstufen zum besseren Verständnis mit einem Punkt hinter der Ziffer dargestellt.

⁵⁾ Quittierungston Ein-/Aus-Sensortaste nicht abschaltbar.



Verbrennungsgefahr!

Die Bratplatte muss ausgeschaltet und abgekühlt sein.



Verletzungsgefahr!

Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Bratplatte niemals einen Dampfreiniger.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn Sie ungeeignete Reinigungsmittel verwenden. Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln sofort.

Lassen Sie das SmartLine-Element vor jeder Reinigung abkühlen.

- Reinigen Sie das SmartLine-Element und Zubehör nach jedem Benutzen.
- Trocknen Sie das SmartLine-Element nach jeder feuchten Reinigung, um Kalkrückstände zu vermeiden.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, vermeiden Sie bei der Reinigung

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel,
- kalklösende Reinigungsmittel,
- Fleck- und Rostentferner,
- scheuernde Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltige Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Grill- und Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme, gebrauchte Schwämme, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten),
- Schmutzradierer

Bedienblende

- Entfernen Sie alle groben Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch, fest anhaftende Verschmutzungen mit einem Glasschaber.
- Reinigen Sie die Bedienblende anschließend mit dem Miele Glaskeramik- und Edelstahlreiniger (siehe Kapitel „Nachkaufbares Zubehör“) oder einem handelsüblichen Glaskeramikreiniger, und mit einem Küchenpapier oder einem sauberen Tuch.
- Wischen Sie die Bedienblende abschließend mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie.

Bratfläche

- Entfernen Sie grobe Verschmutzungen sofort mit einem Spachtel.
- Lassen Sie die Bratfläche auf Handwärme abkühlen, geben Sie etwas heiße Spülmittellauge darauf, und lassen Sie die Verschmutzungen aufweichen. Reinigen Sie das Gerät mit der rauen Seite eines Geschirr-Reinigungsschwammes und einigen Tropfen Miele Glaskeramik- und Edelstahlreiniger (siehe Kapitel „Nachkaufbares Zubehör“). Wischen Sie die Bratfläche zum Schluss nass ab, und trocknen Sie sie mit einem sauberen Tuch.

Reinigen Sie immer mit klarem Wasser nach. So verhindern Sie, dass Reinigungsmittelreste zurückbleiben und bei der nächsten Benutzung mit dem Bratgut in Berührung kommen.

Verwenden Sie keinesfalls ein Edelstahl-Pflegemittel für die Bratfläche!

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Problem	Ursache und Behebung
Das SmartLine-Element lässt sich nicht einschalten.	Das SmartLine-Element hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Elektroinstallation ausgelöst hat. Fordern Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Miele Kundendienst an (Mindestabsicherung siehe Typenschild). Es ist unter Umständen eine technische Störung aufgetreten. ■ Trennen Sie für ca. 1 Minute das Gerät vom Elektronetz, indem Sie – den Schalter der betreffenden Sicherung ausschalten bzw. die Schmelzsicherung ganz herausdrehen oder – den FI-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) ausschalten. ■ Falls Sie nach dem Wiedereinschalten/Wiedereindrehen der Sicherung bzw. des FI-Schutzschalters das Gerät noch immer nicht in Betrieb nehmen können, fordern Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst an.
Nach Einschalten des SmartLine-Elements oder Betätigung einer Sensortaste erscheint für einige Sekunden in der Timeranzeige <i>LDC</i>.	Die Inbetriebnahmesperre oder Verriegelung ist aktiviert. ■ Deaktivieren Sie die Inbetriebnahmesperre bzw. Verriegelung (siehe Kapitel „Inbetriebnahmesperre / Verriegelung“).
Das SmartLine-Element hat sich automatisch ausgeschaltet. Beim Wiedereinschalten erscheint über der Ein-/Aus-Sensortaste ① ein F.	Ein oder mehrere Sensortasten sind bedeckt, z. B. durch Fingerkontakt, überkochendes Gargut oder abgelegte Gegenstände. ■ Entfernen Sie Verschmutzungen bzw. Gegenstände (siehe Kapitel „Sicherheitsausschaltung“).

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Nach Einschalten des SmartLine-Elements erscheint kurz in der Timeranzeige <i>dE</i> . Das SmartLine-Element heizt nicht.	Das SmartLine-Element befindet sich im Demonstrationsmodus. ■ Berühren Sie gleichzeitig die Sensortasten 0 und 2 so lange, bis in der Timeranzeige <i>dE</i> im Wechsel mit <i>OFF</i> blinkt.
Die Bratplatte bzw. ein Bratbereich schaltet sich automatisch aus.	Die Betriebsdauer war zu lang. ■ Schalten Sie die Bratplatte bzw. den Bratbereich wieder ein (siehe Kapitel „Sicherheitsausschaltung“).
	Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst. ■ Siehe Kapitel „Überhitzungsschutz“.
Nach dem Ausschalten des SmartLine-Elements ist ein Betriebsgeräusch zu hören.	Das Kühlgebläse läuft so lange, bis das SmartLine-Element abgekühlt ist und schaltet dann automatisch aus.
Die Sensortasten reagieren über- oder unempfindlich.	Die Empfindlichkeit der Sensortasten hat sich verstellt. ■ Sorgen Sie zunächst dafür, dass weder direktes Licht (Sonnen- oder künstliches Licht) auf das SmartLine-Element fällt noch die Umgebung des SmartLine-Elements zu dunkel ist. ■ Entfernen Sie gegebenenfalls jegliches Kochgeschirr und reinigen Sie das SmartLine-Element von Rückständen. Achten Sie darauf, dass das gesamte SmartLine-Element und die Sensortasten nicht bedeckt sind. ■ Unterbrechen Sie die Stromversorgung des SmartLine-Elements für ca. 1 Minute. ■ Falls nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung das Problem weiterhin besteht, fordern Sie den Kundendienst an.
In der Timeranzeige blinkt <i>Err</i> im Wechsel mit <i>30</i> und es ertönt ein Signal.	Das SmartLine-Element ist falsch angeschlossen. ■ Trennen Sie das SmartLine-Element vom Elektronetz. ■ Fordern Sie den Kundendienst an.

Problem	Ursache und Behebung
In der Timeranzeige blinkt 1-Ziffer, z. B. 1-0, im Wechsel mit einer 3-stelligen Zahl.	Heizkörperfehler ■ Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Smart-Line-Elements für ca. 1 Minute. ■ Falls nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung das Problem weiterhin besteht, fordern Sie den Kundendienst an.
In der Timeranzeige blinkt <i>Err</i> im Wechsel mit Ziffern	<i>Err44</i> Der Überhitzungsschutz hat ausgelöst. ■ Siehe Kapitel „Überhitzungsschutz“.
	<i>Err47, Err48 oder Err49</i> Der Lüfter ist blockiert oder defekt. ■ Prüfen Sie, ob der Lüfter durch einen Gegenstand, z. B. eine Gabel, blockiert ist, und entfernen Sie den Gegenstand. ■ Erscheint die Fehlermeldung weiterhin, fordern Sie den Kundendienst an.
	<i>Err</i> und andere Ziffern Es ist ein Fehler in der Elektronik aufgetreten. ■ Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Smart-Line-Elements für ca. 1 Minute. ■ Falls nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung das Problem weiterhin besteht, fordern Sie den Kundendienst an.

Nachkaufbares Zubehör

Passend zu Ihren Geräten bietet Miele ein umfangreiches Sortiment an Miele Zubehören sowie Reinigungs- und Pflegeprodukten.

Diese Produkte können Sie ganz leicht im Miele Webshop bestellen.

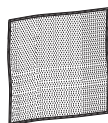
Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Glaskeramik- und Edelstahlreiniger 250 ml



Entfernt stärkere Verschmutzungen, Kalkflecken und Aluminiumrückstände.

Mikrofasertuch



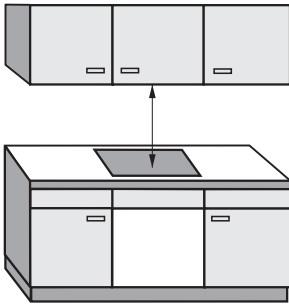
Zum Entfernen von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen

Um Schäden am SmartLine-Element zu vermeiden, darf es erst nach der Montage der Oberschränke und der Dunstabzugshaube eingebaut werden.

- ▶ Die Furniere der Arbeitsplatte müssen mit hitzebeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein, damit sie sich nicht lösen oder verformen. Die Wandabschlussleisten müssen hitzebeständig sein.
- ▶ Das SmartLine-Element darf nicht über Kältegeräten, Geschirrspülern, Wasch- und Trockengeräten eingebaut werden.
- ▶ Die Netzanschlussleitung darf nach dem Einbau des SmartLine-Elements nicht mit heißen Geräteteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Netzanschlussleitung darf nach dem Einbau des SmartLine-Elements nicht mit beweglichen Teilen der Küchenelemente (z. B. einer Schublade) in Berührung kommen und keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt sein.
- ▶ Halten Sie die auf den folgenden Seiten aufgeführten Sicherheitsabstände ein.

Sicherheitsabstände

Sicherheitsabstand oberhalb des SmartLine-Elements



Zwischen dem SmartLine-Element und einer darüber angebrachten Dunstabzugshaube muss der vom Haubenhersteller angegebene Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Wenn leicht entflammbare Materialien (z. B. ein Hängebord) über dem SmartLine-Element installiert sind, muss der Sicherheitsabstand mindestens 600 mm betragen.

Wenn unter einer Dunstabzugshaube mehrere SmartLine-Elemente eingebaut sind, für die unterschiedliche Sicherheitsabstände angegeben werden, müssen Sie den größten geforderten Sicherheitsabstand einhalten.

Sicherheitsabstand hinten/seitlich

Vorzugsweise sollte das SmartLine-Element mit viel Platz rechts und links eingebaut werden.

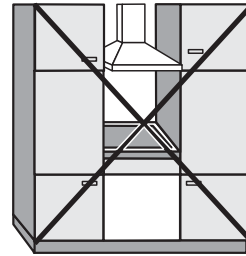
An der Rückseite des SmartLine-Elements muss zu einer hohen Schrank- oder Raumwand der unten angegebene Mindestabstand ① eingehalten werden.

An einer Seite des SmartLine-Elements (rechts oder links) muss zu einer hohen Schrank- oder Raumwand der unten angegebene Mindestabstand ②, ③ eingehalten werden, an der gegenüberliegenden Seite ein Mindestabstand von 300 mm.

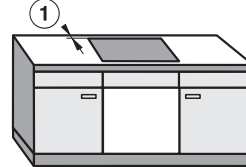
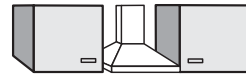
① Mindestabstand **hinten** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zur Hinterkante der Arbeitsplatte:
50 mm

② Mindestabstand **rechts** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zu einem nebenstehenden Möbelstück (z. B. Hochschrank) oder einer Raumwand:
50 mm.

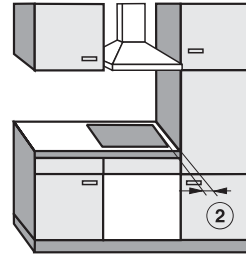
③ Mindestabstand **links** vom Arbeitsplattenausschnitt bis zu einem nebenstehenden Möbelstück (z. B. Hochschrank) oder einer Raumwand:
50 mm.



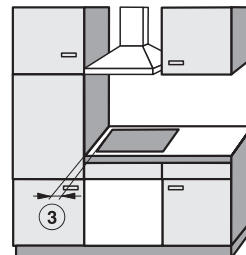
Nicht erlaubt



Sehr empfehlenswert



Nicht empfehlenswert



Nicht empfehlenswert

Sicherheitsabstände

Mindestabstand unterhalb

Um die Belüftung des SmartLine-Elements zu gewährleisten, ist unterhalb des Elements ein Mindestabstand zu einem Backofen, einem Zwischenboden oder einer Schublade erforderlich.

Der Mindestabstand ab Unterkante SmartLine-Element bis

- Oberkante **Backofen** muss **15 mm** betragen.
- Oberkante **Zwischenboden** muss **15 mm** betragen.
- Boden **Schublade** muss **75 mm** betragen.

Zwischenboden

Der Einbau eines Zwischenbodens unterhalb des SmartLine-Elements ist nicht erforderlich aber erlaubt.

Für die Verlegung der Netzanschlussleitung ist hinten ein Luftspalt von 10 mm erforderlich. Zur besseren Belüftung des SmartLine-Elements empfehlen wir vorn einen Luftspalt von 20 mm.

Sicherheitsabstand zu Nischenverkleidung

Wenn eine Nischenverkleidung angebracht wird, muss ein Mindestabstand zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Verkleidung eingehalten werden, da hohe Temperaturen Materialien verändern oder zerstören können.

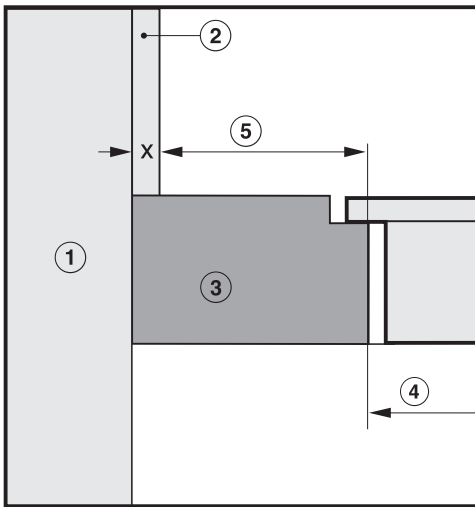
Bei einer Verkleidung aus brennbarem Material (z. B. Holz) muss der Mindestabstand ⑤ zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Nischenverkleidung 50 mm betragen.

Bei einer Verkleidung aus nicht brennbarem Material (z. B. Metall, Naturstein, Keramikfliesen) beträgt der Mindestabstand ⑤ zwischen Arbeitsplattenausschnitt und Nischenverkleidung 50 mm minus Stärke der Verkleidung.

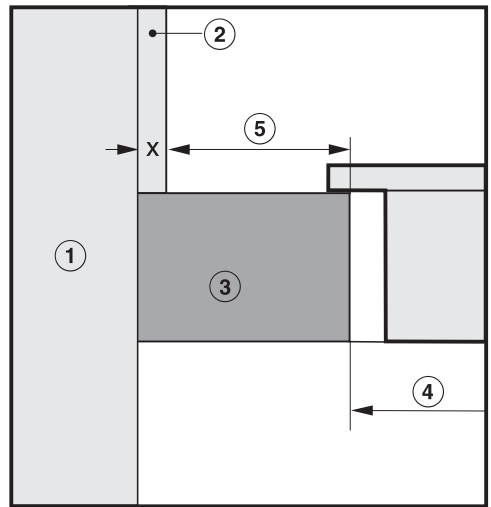
Beispiel: Stärke der Nischenverkleidung 15 mm

$50 \text{ mm} - 15 \text{ mm} = \text{Mindestabstand } 35 \text{ mm}$

Flächenbündiger Einbau



Aufliegender Einbau



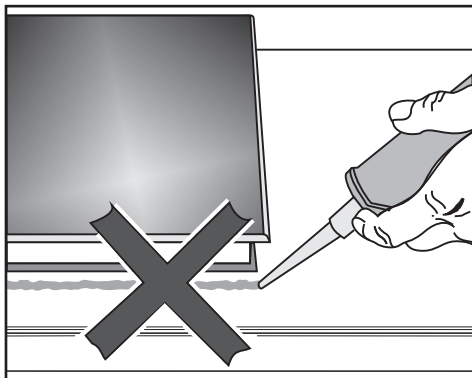
- ① Mauerwerk
- ② Nischenverkleidung Maß x = Stärke der Nischenverkleidung
- ③ Arbeitsplatte
- ④ Ausschnitt in der Arbeitsplatte
- ⑤ Mindestabstand bei
brennbaren Materialien 50 mm
nicht brennbaren Materialien $50 \text{ mm} - \text{Maß } x$

Hinweise zum Einbau

Alle Maße sind in mm angegeben.

Aufliegender Einbau

Dichtung zwischen SmartLine-Element und Arbeitsplatte

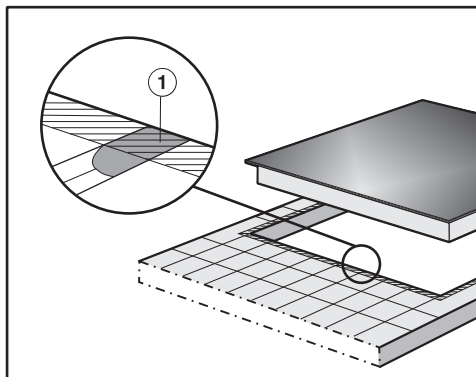


SmartLine-Element und Arbeitsplatte können bei einem eventuell erforderlichen Ausbau des Elements beschädigt werden, wenn Sie mit Fugendichtungsmittel abdichten.

Verwenden Sie kein Fugendichtungsmittel zwischen SmartLine-Element und Arbeitsplatte.

Die Dichtung unter dem Rand des Geräteoberteils gewährleistet eine ausreichende Abdichtung zur Arbeitsplatte.

Geflieste Arbeitsfläche



Die Fugen ① und der schraffierte Bereich unter der Auflagefläche des SmartLine-Elements müssen glatt und eben sein, damit das SmartLine-Element gleichmäßig aufliegt und die Dichtung unter dem Rand des Geräteoberteils die Abdichtung zur Arbeitsplatte gewährleistet.

Flächenbündiger Einbau

Der flächenbündige Einbau ist nur in Naturstein (Granit, Marmor), Massivholz und gefliesten Arbeitsplatten möglich. Bei Arbeitsplatten aus anderen Materialien erfragen Sie bitte beim jeweiligen Hersteller, ob sie für den flächenbündigen Einbau geeignet ist.

Die lichte Breite des Unterschranks muss mindestens so breit sein wie der innere Arbeitsplattenausschnitt (siehe Kapitel „Ausschnittmaße flächenbündiger Einbau“), damit das SmartLine-Element nach dem Einbau von unten frei zugänglich ist, und der Unterkasten für Wartungszwecke abgenommen werden kann. Ist das Element nach dem Einbau nicht von unten frei zugänglich, muss das Fugendichtungsmittel entfernt werden, damit das Element ausgebaut werden kann.

Das SmartLine-Element wird

- in eine entsprechend ausgefräste Naturstein-Arbeitsplatte direkt eingesetzt,
- im Ausschnitt von Massivholz und gefliesten Arbeitsplatten mit Holzleisten befestigt. Diese Leisten müssen bauseitig zur Verfügung gestellt werden und gehören nicht zum Lieferumfang.

Hinweise zum Einbau

Einbau mehrerer SmartLine-Elemente

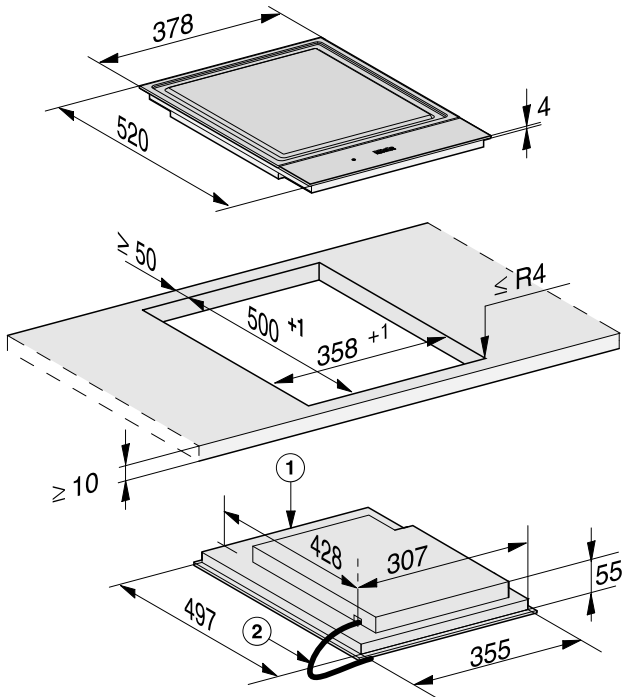
Die Fugen zwischen den einzelnen SmartLine-Elementen werden mit einem mit einem temperaturbeständigen (min. 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel ausgespritzt. Bei flächenbündigem Einbau muss zusätzlich die Fuge zwischen SmartLine-Element(en) und Arbeitsplatte mit einem temperaturbeständigen (min. 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel ausgespritzt werden.

Die SmartLine-Elemente müssen nach dem Einbau von unten frei zugänglich sein, damit der Unterkasten für Wartungszwecke abgenommen werden kann. Sind die SmartLine-Elemente nicht von unten zugänglich, muss das Fugendichtungsmittel entfernt werden, damit sie ausgebaut werden können.

Kombination mit Tischlüfter

Wenn das SmartLine-Element in Kombination mit einem Tischlüfter eingebaut wird, muss zuerst der Tischlüfter eingebaut werden.

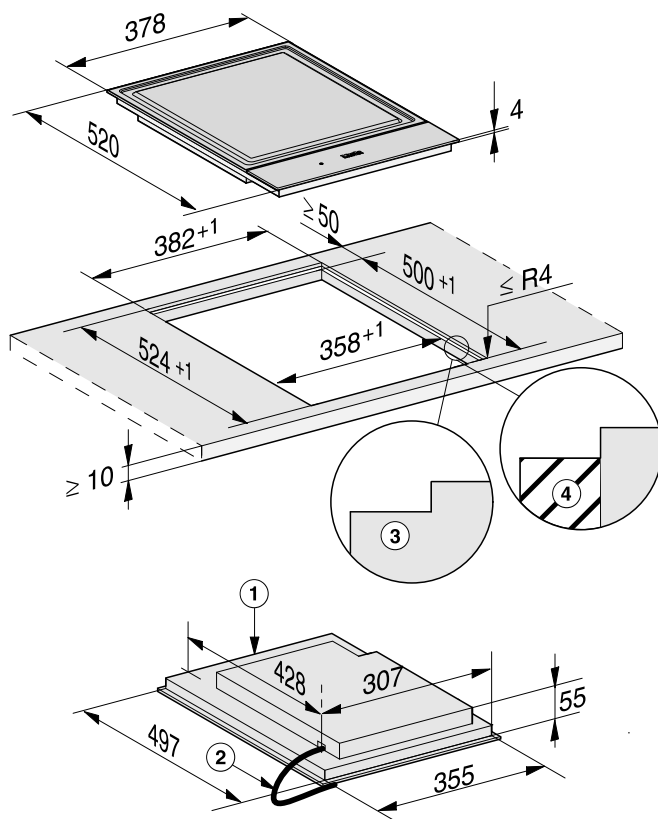
Aufliegender Einbau



① vorn

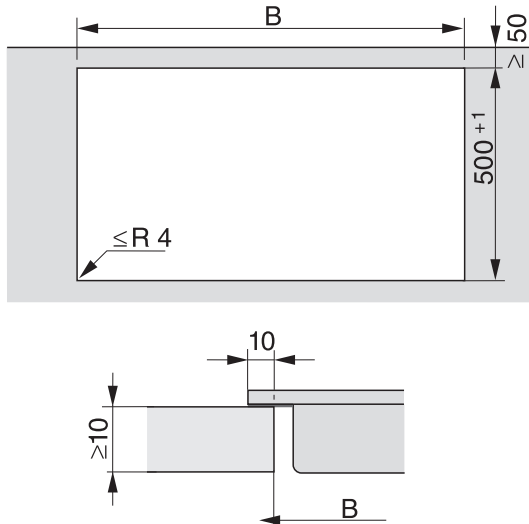
② Netzanschlussleitung L = 2000 mm

Flächenbündiger Einbau



- ① vorn
- ② Netzanschlussleitung L = 2000 mm
- ③ Stufenfräsung (Detailzeichnungen siehe Kapitel „Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau“)
- ④ Holzleiste 12 mm (nicht mitgeliefert, Detailzeichnungen siehe Kapitel „Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau“)

Arbeitsplattenausschnitt aufliegender Einbau



Hinweise zur Berechnung des Ausschnitts

Die Elemente liegen 10 mm auf der Arbeitsplatte auf.

Bei Einbau von mehreren Elementen muss zwischen den einzelnen Elementen ein Abstand von 2 mm eingehalten werden.

Berechnung Ausschnittmaß **B**

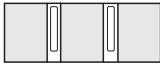
1 Element = Breite des Elements minus 10 mm rechts, minus 10 mm links

Mehrere Elemente = Gesamtbreite der Elemente plus 2 mm Abstand zwischen den Elementen, minus 10 mm rechts, minus 10 mm links.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

Arbeitsplattenausschnitt aufliegender Einbau

Einbau mit Tischlüfter

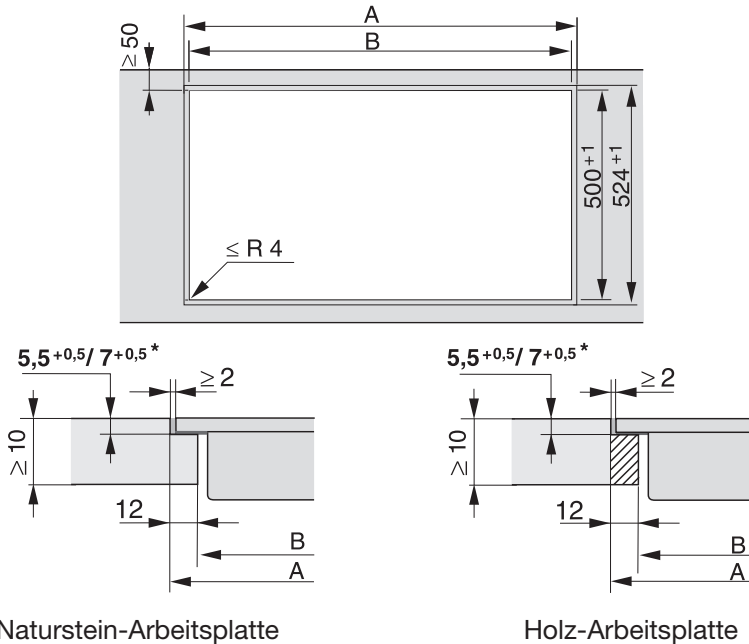
Kombinationsbeispiele	Anzahl x Breite [mm]		Maß B [mm]
	Kochelemente	Tischlüfter	
	1 x 378	1 x 120	480 ⁺¹
	2 x 378	1 x 120	860 ⁺¹
	1 x 378 1 x 620	2 x 120	1224 ⁺¹
	3 x 378	2 x 120	1362 ⁺¹
	2 x 378 1 x 620	2 x 120	1604 ⁺¹
	4 x 378	2 x 120	1742 ⁺¹
	1 x 620	2 x 120	844 ⁺¹

Arbeitsplattenausschnitt aufliegender Einbau

Einbau ohne Tischlüfter

Kombinationsbeispiele	Anzahl x Breite [mm] Kochelemente	Maß B [mm]
	1 x 378	358 ⁺¹
	2 x 378	738 ⁺¹
	1 x 378 1 x 620	980 ⁺¹
	3 x 378	1118 ⁺¹
	2 x 378 1 x 620	1360 ⁺¹
	4 x 378	1498 ⁺¹

Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau



Naturstein-Arbeitsplatte

Holz-Arbeitsplatte

* $7^{+0,5}$ mm bei CS 7611 FL

Hinweise zur Berechnung des Ausschnitts

Die Elemente liegen 10 mm auf der Arbeitsplatte auf.

Bei Einbau von mehreren Elementen muss zwischen den einzelnen Elementen ein Abstand von 2 mm eingehalten werden.

Berechnung Ausschnittmaß A

1 Element = Breite des Elements plus 2 mm rechts, plus 2 mm links.

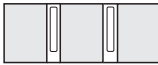
Mehrere Elemente = Gesamtbreite der Elemente plus 2 mm Abstand zwischen den Elementen, plus 2 mm rechts, plus 2 mm links

Berechnung Ausschnittmaß B = Ausschnittmaß A minus 12 mm rechts, minus 12 mm links.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele.

Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau

Einbau mit Tischlüfter

Kombinationsbeispiele	Anzahl x Breite [mm]		Maß A [mm]	Maß B [mm]
	Kochelemente	Tischlüfter		
	1 x 378	1 x 120	504 ⁺¹	480 ⁺¹
	2 x 378	1 x 120	884 ⁺¹	860 ⁺¹
	1 x 378 1 x 620	2 x 120	1248 ⁺¹	1224 ⁺¹
	3 x 378	2 x 120	1386 ⁺¹	1362 ⁺¹
	2 x 378 1 x 620	2 x 120	1628 ⁺¹	1604 ⁺¹
	4 x 378	2 x 120	1766 ⁺¹	1742 ⁺¹
	1 x 620	2 x 120	868 ⁺¹	844 ⁺¹

Arbeitsplattenausschnitt flächenbündiger Einbau

Einbau ohne Tischlüfter

Kombinationsbeispiele	Anzahl x Breite [mm] Kochelemente	Maß A [mm]	Maß B [mm]
	1 x 378	382 ⁺¹	358 ⁺¹
	2 x 378	762 ⁺¹	738 ⁺¹
	1 x 378 1 x 620	1004 ⁺¹	980 ⁺¹
	3 x 378	1142 ⁺¹	1118 ⁺¹
	2 x 378 1 x 620	1384 ⁺¹	1360 ⁺¹
	4 x 378	1522 ⁺¹	1498 ⁺¹

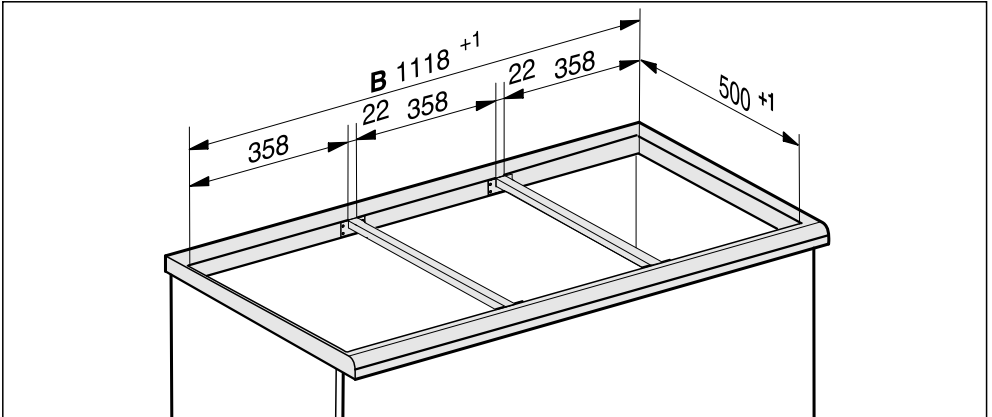
Zwischenleisten

Bei Einbau von mehreren SmartLine-Elementen muss zwischen den einzelnen Elementen jeweils eine Zwischenleiste angebracht werden.

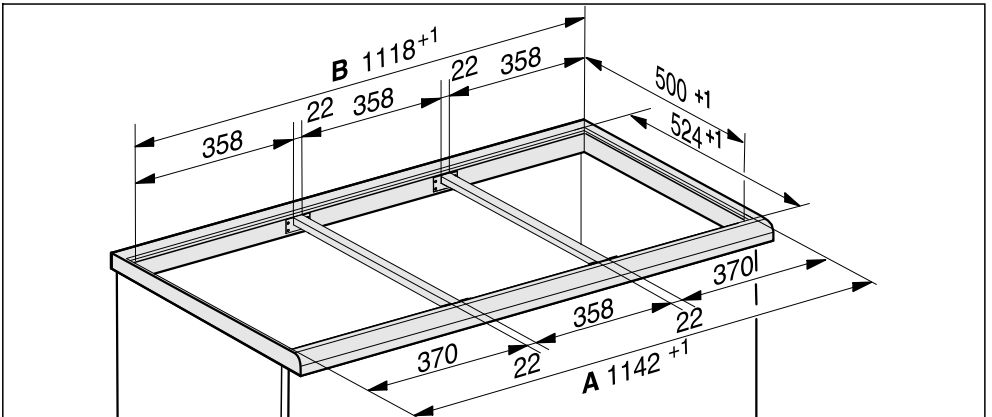
Die den Zwischenleisten beiliegenden Klammern werden nur für den Einbau des CSDA 7000 FL benötigt.

Einbau von 3 Elementen und 2 Zwischenleisten

Aufliegender Einbau



Flächenbündiger Einbau



Arbeitsplatte vorbereiten

- Erstellen Sie den Arbeitsplattenauschnitt. Beachten Sie die Sicherheitsabstände (siehe Kapitel „Sicherheitsabstände“).
- Versiegeln Sie die Schnittflächen bei **Arbeitsplatten aus Holz** mit speziellem Lack, Silikonkautschuk oder Gießharz, um ein Aufquellen durch Feuchtigkeit zu verhindern. Das Dichtungsmaterial muss temperaturbeständig sein.

Achten Sie darauf, dass diese Materialien nicht auf die Oberfläche der Arbeitsplatte gelangen.

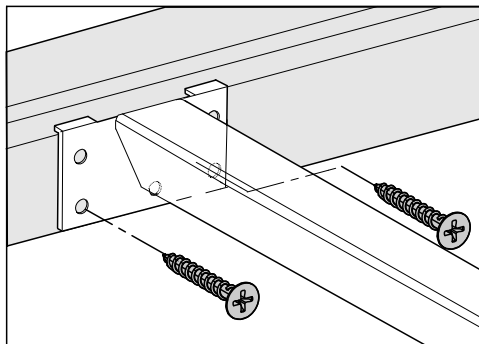
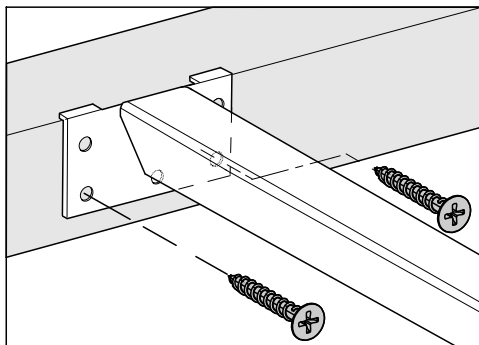
Flächenbündiger Einbau

- Befestigen Sie bei Arbeitsplatten aus Holz die Holzleisten 5,5 mm unter der Oberkante der Arbeitsplatte. Bei CS 7611 FL muss die Holzleiste 7 mm unter der Oberkante der Arbeitsplatte befestigt werden.

Zwischenleisten montieren

Verwenden Sie die mittleren Schraublöcher, wenn rechts oder links neben der Zwischenleiste folgende SmartLine-Elemente eingebaut werden: CS 7611, CS 7101, CS 7102

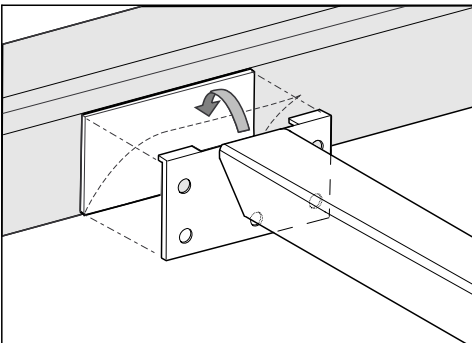
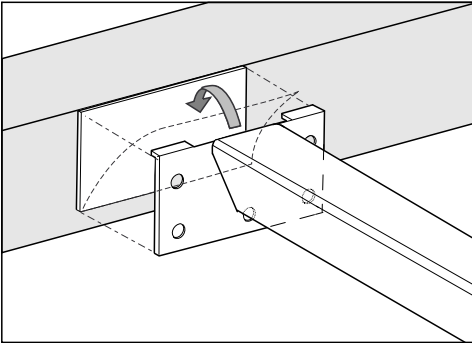
Arbeitsplatte aus Holz



- Legen Sie die Zwischenleisten bündig am oberen Rand des Ausschnittes bzw. der unteren Stufe der Stufenfräsung an.
- Befestigen Sie die Zwischenleisten mit den mitgelieferten Holzschrauben 3,5 x 25 mm.

Arbeitsplatte aus Naturstein

Sie benötigen zum Befestigen der Zwischenleisten starkes doppelseitiges Klebeband (kein mitgeliefertes Zubehör).



- Bringen Sie das Klebeband am oberen Rand des Ausschnittes bzw. der unteren Stufe der Stufenfräsung an.
- Legen Sie die Zwischenleisten bündig am oberen Rand des Ausschnittes bzw. der unteren Stufe der Stufenfräsung an.
- Drücken Sie die Zwischenleisten fest an.

SmartLine-Element einbauen

- Kleben Sie das mitgelieferte Dichtungsband unter den Rand des SmartLine-Elements. Kleben Sie das Dichtungsband nicht unter Zug auf.
- Führen Sie die Netzanschlussleitung durch den Arbeitsplattenausschnitt nach unten.
- Legen Sie das SmartLine-Element in den Arbeitsplattenausschnitt. Achten Sie darauf, dass die Dichtung auf der Arbeitsplatte aufliegt, damit die Abdichtung zur Arbeitsplatte gewährleistet ist.

Aufliegender Einbau

- Arbeiten Sie die Eckenradien ($\leq R4$) mit der Stichsäge vorsichtig nach, wenn die Dichtung an den Ecken nicht richtig auf der Arbeitsplatte aufliegt

Dichten Sie das SmartLine-Element auf keinen Fall zusätzlich mit Fugendichtungsmittel (z. B. Silikon) ab.

- Schließen Sie das SmartLine-Element an das Elektronetz an.
- Schließen Sie das SmartLine-Element gegebenenfalls an die Gaszufuhr an (siehe Kapitel „Gasanschluss“).
- Prüfen Sie die Funktion des SmartLine-Elements.
- Spritzen Sie die Fugen zwischen den einzelnen Elementen mit einem temperaturbeständigen (min. 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel aus.

Flächenbündiger Einbau

- Schließen Sie das SmartLine-Element an das Elektronetz an.
- Schließen Sie das SmartLine-Element gegebenenfalls an die Gaszufuhr an (siehe Kapitel „Gasanschluss“).
- Prüfen Sie die Funktion des SmartLine-Elements.
- Spritzen Sie die Fugen zwischen den einzelnen Elementen und Elementen und Arbeitsplatte mit einem temperaturbeständigen (min. 160 °C) Silikon-Fugendichtungsmittel aus.

Ungeeignetes Fugen-Dichtungsmittel kann Naturstein beschädigen.

Verwenden Sie bei Naturstein und Fliesen aus Naturstein ausschließlich ein für Naturstein geeignetes Silikon-Fugendichtungsmittel. Beachten Sie die Hinweise des Herstellers.



Verletzungsgefahr!

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele nicht haftet.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen entstehen oder die durch einen installationsseitig fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht wurden (z. B. elektrischer Schlag).

Die Installation des SmartLine-Elements an das Elektronetz darf nur von einer Elektro- Fachkraft durchgeführt werden, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.

Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muss nach der Montage sichergestellt sein!

Gesamtleistung

siehe Typenschild

Anschlussdaten

Die erforderlichen Anschlussdaten finden Sie auf dem Typenschild. Diese Angaben müssen mit denen des Netzes übereinstimmen.

Fehlerstromschutzschalter

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE bzw. ÖVE, dem SmartLine-Element einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Trenneinrichtungen

Das SmartLine-Element muss durch Trenneinrichtungen allpolig vom Netz abgeschaltet werden können! Im abgeschalteten Zustand muss ein Kontaktabstand von mindestens 3 mm vorhanden sein! Die Trenneinrichtungen sind Überstromschutzorgane und Schutzschalter.

Elektroanschluss

Vom Netz trennen

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Während Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten kann ein Wiedereinschalten der Netzspannung zu einem Stromschlag führen.
Sichern Sie das Netz nach der Trennung gegen Wiedereinschalten.

Wenn der Stromkreis vom Netz getrennt werden soll, machen Sie je nach Installation in der Verteilung Folgendes:

Schmelzsicherungen

- Nehmen Sie die Sicherungseinsätze aus den Schraubkappen ganz heraus.

Sicherungsschraubautomaten

- Drücken Sie den Prüfknopf (rot), bis der Mittelknopf (schwarz) herauspringt.

Einbausicherungsautomaten

- (Leitungsschutzschalter, mindestens Typ B oder C): Stellen Sie den Kippschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus).

FI-Schutzschalter

- (Fehlerstrom-Schutzschalter): Schalten Sie den Hauptschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus) oder drücken Sie die Prüftaste.

Wechsel der Netzanschlussleitung

 Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Durch unsachgemäßen Anschluss kann es zu einem Stromschlag kommen.
Lassen Sie die Netzanschlussleitung nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft auswechseln.

Verwenden Sie bei Wechsel der Netzanschlussleitung ausschließlich den Kabeltyp H 05 VV-F mit geeignetem Querschnitt. Die Netzanschlussleitung ist beim Hersteller oder Kundendienst erhältlich.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Typenschild

Kleben Sie hier das beiliegende Typenschild ein. Achten Sie darauf, dass die Modellbezeichnung mit den Angaben auf der Rückseite dieses Dokumentes übereinstimmt.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



CS 7632

de-DE

M.-Nr. 10 714 220 / 04